

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **91 (1973)**

Heft 21: **SIA-Heft, Nr. 5/1973: SIA-Tag in St. Gallen**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

55 Fr. Der Betrag ist auf das Postscheckkonto SIA, Selnaustr. 16, Zürich, PC 80-5594, mit Vermerk auf der Rückseite des Abschnittes FGF einzuzahlen.

Anteile der SIA-Mitglieder nach Bildungswegen

Die Bildungswege der 7395 SIA-Mitglieder verteilen sich prozentual wie folgt:

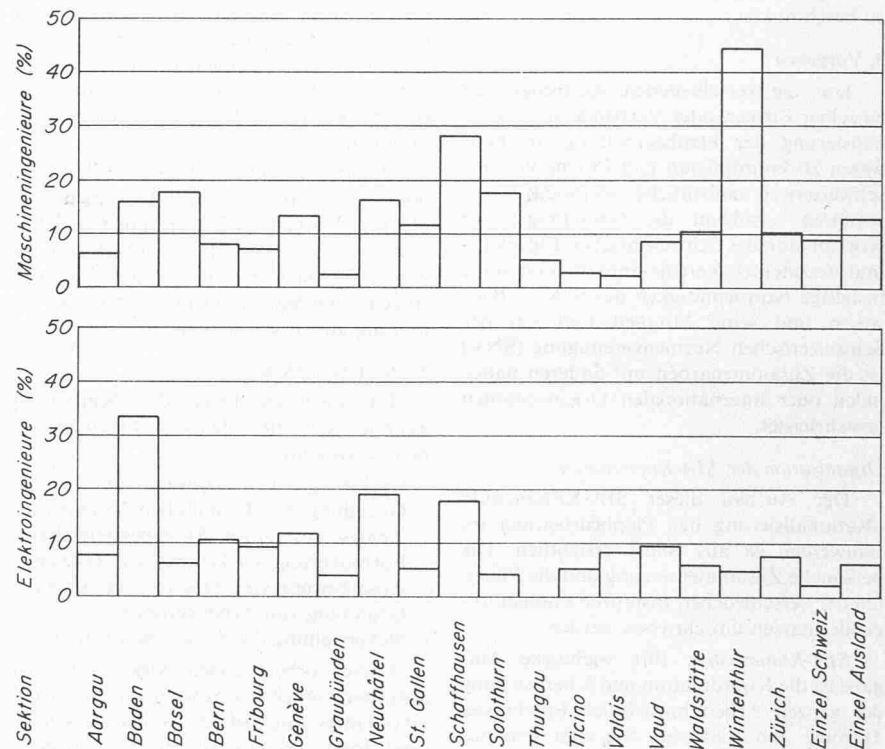
Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich	66%
Ecole Polytechnique Fédérale, Lausanne	12%
Ecole d'architecture de l'Université de Genève	2%
Andere Technische Hochschulen	8%
Universitäten	2%
Höhere Technische Lehranstalten und Techniken	7%
Andere Ausbildung	3%
Gesamt	100%

SIA-Norm Nr. 161 «Stahlbauten»: Vernehmlassung

Der Entwurf für die Teilrevision dieser Norm ist zur Vernehmlassung freigegeben worden. Interessenten finden die Erläuterungen sowie einen Bestellschein für den Revisionsentwurf auf den grünen Seiten dieser Ausgabe.

Die Industriebetriebe in den Sektionen des SIA

Der prozentuale Anteil der Ende Oktober 1972 bei den einzelnen Sektionen des SIA eingetragenen Maschinen- und Elektroingenieure beträgt:



Ist das technische Hochschulstudium noch gefragt?

Diese Frage muss man sich beim Betrachten von Vergleichszahlen stellen, die kürzlich vom Presse- und Informationsdienst der ETH Zürich bekanntgegeben wurden. Tatsächlich hat die Zahl der Neueintretenden in den grossen Ingenieurabteilungen der ETH Zürich in den letzten Jahren abgenommen oder stagniert. Im gleichen Zeitraum konnte eine starke Vermehrung der Maturitätsabschlüsse verzeichnet werden. Vergleichen wir die Anzahl der Neueintretenden sowie der Maturanden zwischen 1963/64 und heute (Tabelle auf der nächsten Spalte).

Diese rein zahlenmässige Entwicklung allein mag noch nicht alarmierend sein, war doch die Zahl der Neueintritte seit langem starken Schwankungen unterworfen: 1945/46 schrieben sich zum Beispiel nicht weniger als

257, 1955/56 nur noch 98 und später wieder gegen 200 Studierende an der Maschineningenieurabteilung der ETH Zürich ein. Zu denken gibt eher die ständige Abnahme des Anteils der Ingenieurstudenten im Verhältnis zur Gesamtstudentenzahl. Die Gesamtent-

	1963/64	1972/73	Ab-/ Zunahme
Bauingenieure	201	141	-30%
Maschineningenieure	194	149	-23%
Elektroingenieure	173	154	-11%
Maturitätsabschlüsse	3700	5400 (1971)	+46%

wicklung zeigt deutlich, dass das technische Hochschulstudium zurzeit wenig attraktiv ist. Die im September 1972 veröffentlichten Umfragen der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Akademische Berufs- und Studienberatung (AGAB) in Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberverband schweizerischer Maschinen- und Metallindustrieller (ASM) (Sachbearbeiter P. Graf und F. Reuther) haben dies für Studium und Berufsbild bestätigt.

In dieser Lage drängen sich Massnahmen auf, zu denen sicher auch verbesserte Information der Mittelschüler gehört. Eine Arbeitsgruppe von ASM, AGAB und ETH befasst sich zurzeit damit, die Dokumentationsbedürfnisse der Berufsberater abzuklären und die Informationen zu beschaffen.

Ende der SIA-Informationen

Wettbewerbe

Kreisbezirksschule Leuggern AG. Bei der Veröffentlichung des Ergebnisses im Wettbewerb Kreisbezirksschule Leuggern (SBZ 1972, H. 19, S. 463) war die Angabe über die Verfasser des ersten Preises leider unvollständig. Aus der zweiten Konkurrenzstufe wurde das Projekt der Architekten Hans Wyder und Benny Frey, Muri/Wohlen, Mitarbeiter H. Helle, zur Ausführung bestimmt.

Mehrzwecküberbauung «Brühlgut» Winterthur (SBZ 1972, H. 33, S. 806). Die Ausstellung der Projekte findet vom 26. Mai bis 8. Juni im Kirchgemeindehaus, Liebestrasse 3, Winterthur, statt. Öffnungszeiten: täglich 10 bis 12 h und 14 bis 17 h, Dienstag zusätzlich von 20 bis 22 h, Sonntagnachmittag geschlossen.

Ankündigungen

Kunsthhaus Zürich: Lionel Feininger

Das Kunsthhaus Zürich veranstaltet im Rahmen der Junifestwochen eine Gesamtausstellung des Werkes von Lionel Feininger. Sie umfasst Bilder, Aquarelle und Druckgraphiken und dauert bis zum 22. Juli 1973.

Die Seltenheit einer umfassenden Retrospektive des Werkes von Lionel Feininger mag erstaunlich erscheinen, zählt er doch zu den bedeutendsten Künstlern der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts. Die Verwirklichung einer Gesamtschau ist heute praktisch nur möglich, wenn sich mehr als ein Ausstellungsinstitut darum bemüht und daran beteiligt. Das Kunsthhaus Zürich und das Haus der Kunst in München haben sich erfreulicherweise

für die Durchführung einer solchen anspruchsvollen Ausstellung zusammengefunden. Für die Kunstfreunde in der Schweiz ist die Retrospektive in Zürich Anlass zu besonderer Freude, handelt es sich doch um die erste Gesamtschau des Werkes von Lionel Feininger in der Schweiz überhaupt. Dr. H. Hess, Dozent für Geschichte und Kunstgeschichte an der University of Sussex in Brighton (GB), wohl der beste Kenner Feiningers, hat diese Gesamtausstellung zusammengestellt und vorbereitet.

Lyonel Feininger verliess 1887, im Alter von 16 Jahren, New York, um in Hamburg Musik zu studieren. Er änderte jedoch bald seine Studienrichtung und liess sich zum Zeichner und schliesslich zum Maler ausbilden. Er begann als Karikaturist für den «Ulk» und die «Lustigen Blätter» und wurde zu einem Meister der politischen Karikatur. Als Maler setzte er sich zuerst mit Naturstudien auseinander. Diese Naturstudien, von denen er im Laufe seines Lebens mehrere tausend gestaltete, und die Figuren aus der Karikatur beeinflussten sein malerisches Schaffen. Indem er sich formaler Mittel des Expressionismus und des Kubismus in sehr persönlicher und neuer Weise bediente, komponierte Feininger Stadtbilder und Meerlandschaften von zartgestufter Farbigeit und eigenartiger Transparenz. Die streng geometrische Ordnung erinnert an kristalline Strukturen; die Motive wirken mit der subtilen Anwendung von Linien, Flächen und Farben zwar als strenge Kompositionen, haben aber einen eigenen poetischen Reiz.

Gewerbemuseum Basel

Das Gewerbemuseum Basel zeigt bis zum 1. Juli im Rahmen der «Wiener Wochen 1973» eine Ausstellung unter dem Titel «Wiener Plakatkunst der zwanziger Jahre». Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 12 h und von 14 bis 17 h, Mittwoch zusätzlich von 20 bis 22 h.

INOVA 73, Paris

Ausstellung neuer Bauelemente und Technologien für Produktentwicklung und Fertigung

Zum erstenmal wird in Europa eine internationale Ausstellung neuer Bauelemente und Technologien für Produktentwicklung und Fertigung durchgeführt. Unter dem Titel «INOVA 73» findet die Veranstaltung, verbunden mit einem Kongress vom 2. bis 8. Juni 1973 im Parc des Expositions in Paris statt. Die INOVA 73 wendet sich besonders an Ingenieure und Konstrukteure, die im Entscheidungsprozess der Produktentwicklung und Rationalisierung eine immer stärkere Rolle spielen.

Auskunft erteilt die Düsseldorf-Messegesellschaft mbH NOWEA, D-4000 Düsseldorf 30, Messengelände, Tel. 0049211/4560-1.

Umweltschutz und Gesundheitstechnik

Im Rahmen dieser Vortragsreihe veranstaltet das Betriebswissenschaftliche Institut an der ETHZ am 5. Juni 1973 im Hotel Zürich, Neumühlequai 12, eine Tagung unter dem Thema «Lärmbekämpfung». Es sind folgende Referate vorgesehen: Lärmschutz gegen Aussen, H. Reist; Lärmbekämpfung im Innern, H. Wichser; Lärmbekämpfung an der Quelle, H. P. Zeugin; Hat die Natur noch eine Zukunft?, Bundesminister Dr. H. J. Vogel. Auskunft durch das Betriebswissenschaftliche Institut der ETHZ, Zürichbergstrasse 18, 8028 Zürich.

Seminars of the Danish Institute

«Scandinavian Landscape Architecture», Helsinki, June 13th to 27th, «Scandinavian Architecture», Helsinki, June 13th to 27th, «Danish Gardens», Aarhus, July 8th to 18th 1973.

These three seminars will be arranged by The Danish Institute, which is an autonomous, non-profit institution for cultural exchange with other countries.

The seminars are open to professional people or people seriously engaged in the subjects concerned, also to advanced students over 18 with special qualifications. Certificate of attendance will be issued to participants upon request. The language of the seminar is English. As the number of participants is limited, early application is advisable. Further information may be obtained from the Danish Institute, Gotthardstrasse 21, 8002 Zürich.

Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur

Die Abteilung Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur des Technikums Rapperswil weist auf folgende Gastvorträge 1973 hin:

- 7. 6. Gärten am Hang (gestalterische Problematik), H. J. Barth
- 28. 6. Hausgärten (Elemente von Raum und Zeit), H. Graf
- 5. 7. Landschaftsplanung, C. Stern
- 13. 9. Grünflächenprobleme einer mittleren Stadt (Kongresshaus-Hallenbad Biel), A. Kiener
- 27. 9. Perspektivische Darstellungen (Probleme), H. J. Barth
- 11. 10. Erholungsplanung, Klaus M. Hagmann

Die Vorträge beginnen jeweils 17 Uhr. Sie sind jedermann zugänglich. Auskünfte erteilt die Abteilung für Grünplanung, Landschafts- und Gartenarchitektur des Technikums Rapperswil, 8640 Rapperswil.

Kurse am Betriebswissenschaftlichen Institut der ETHZ

Das Betriebswissenschaftliche Institut der ETHZ macht auf folgende Kurse aufmerksam: Arbeitsbewertung und Leistungsbewertung als Grundlagen der Personalführung. Es sind folgende Daten vorgesehen: 1. Kurs vom 13. bis 15. Juni und vom 25. bis 27. Juni, 2. Kurs vom 1. bis 3. Oktober und vom 8. bis 10. Oktober 1973. Die Veranstaltungen finden im Betriebswissenschaftlichen Institut der ETHZ, Zürichbergstrasse 18, 8028 Zürich, Auditorium, 4. Stock, jeweils von 8.45 bis 11.30 h und 13.00 bis 16.30 h statt. Programme und Auskunft durch Betriebswissenschaftliches Institut der ETHZ, Tel. 01 / 47 08 00.

Kurse über Methods Time Measurement

Das Betriebswissenschaftliche Institut der ETHZ führt einen Standarddatenlehrgang durch. Er richtet sich an Betriebsleiter, Betriebsassistenten, Konstrukteure, Betriebsfachleute und alle Personen, die sich mit betrieblichen und administrativen Rationalisierungsaufgaben zu befassen haben und dabei MTM anwenden wollen.

Das Programm nennt folgende Themen: Einführung in die Standarddaten-Technik; Anwendungsbereiche, Vorteile, Grenzen der Standarddaten; Aufbau der Standarddaten; Kodieren; Basiswerte; allgemeine Mehrzweckwerte; Anwendung der Standarddaten; Datenwartung; Einführen von Standarddaten im Betrieb; wirtschaftliche Aspekte bei der Einführung und Wartung eines Standarddaten-Systems.

Der Kurs findet vom 18. bis 29. Juni im Betriebswissenschaftlichen Institut der ETHZ, Zürichbergstr. 18, 8028 Zürich, statt. Anmeldungen müssen bis spätestens 8. Juni an die obige Adresse erfolgen.

Photogrammetrie und Datenverarbeitung in der Parzellervermessung

Zu diesem Problemkreis werden am 22. Juni 1973, 16.15 h, an der ETH Zürich Prof. Dr. W. Ackermann und Dr. K. Kraus von der Technischen Universität Stuttgart im Rahmen eines geodätischen Kolloquiums sprechen. Die beiden Herren sind auch bereit, am Samstag, 23. Juni 1973, vormittags, im Rahmen einer Sitzung der Automationskommission in Zürich weitere Auskunft über ihre Erfahrungen zu geben. Zu dieser Sitzung sind ausser den Mitgliedern der Kommission weitere Interessenten eingeladen.

SVMT-Weiterbildungskurs über Metallographie

Umfrage

Der Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik (SVMT) beabsichtigt, kommenden Herbst einen neuen Weiterbildungskurs für Materialprüfer durchzuführen. Als Kurs-themen wurden in Aussicht genommen:

- Variante A: «Metallographie»
- Variante B: «Einführung in die metallographischen Methoden»

Variante A, «Metallographie» (Ergänzung, Vertiefung)

Ziel und Programm: Erklärung herkömmlicher und neuer Untersuchungsgeräte, neuerer Methoden und Geräte der Schliiffpräparation und neuerer Methoden der Wärmebehandlung sowie der Verfestigung anhand von Vorträgen, Demonstrationen und Übungen.

Teilnehmerkreis: Ausgebildete Metallographen, Laboranten und Materialprüfer mit Erfahrung in Metallographie.

Kursort: EMPA Dübendorf und ETH Zürich, Institut für Materialwissenschaften (organisierte Personentransporte zwischen beiden Kursorten).

Teilnehmerzahl: maximal 15 Personen.

Datum: Mittwoch bis Freitag, 26. bis 28. September 1973, 3 Tage.

Kursgeld: 450 Fr. Verpflegung und Unterkunft gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Variante B, «Einführung in die metallographischen Methoden»

Kennenlernen der Grundlagen und Methoden der Metallographie, Erklärung der Verfestigung der Metalle, der Licht- und Elektronenmikroskopie, der Schliifpräparation, der Gefüge, Brucharten, Mikrohärte, Rauheitsmessung anhand von Referaten und Demonstrationen.

Teilnehmerkreis: Materialprüfer, Laboranten, Techniker ohne besondere Vorkenntnisse in Metallographie. (Nicht für ausgebildete Metallographen.)

Kursort: EMPA Dübendorf.

Teilnehmerzahl: maximal 16 Personen.

Datum: Donnerstag und Freitag, 27. und 28. September 1973, 2 Tage.

Kursgeld: 300 Fr. Verpflegung und Unterkunft gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Mit dieser Umfrage soll abgeklärt werden, wie das Bedürfnis für die Kurse gelagert ist. Je nach dem Ergebnis fällt der Entscheid für die Durchführung einer der beiden Kursvarianten. Mitglieder und Interessenten werden gebeten, ihre Angaben bis 18. Juni 1973 einzureichen an: EMPA, Abt. Public Relations, Überlandstrasse 129, 8600 Dübendorf.

Mitteilungen aus der GEP

Vereinigung ehemaliger Chemiestudierender, Exkursion

Die Vereinigung ehemaliger Chemiestudierender an der ETH Zürich führt die diesjährige Frühjahrs-Exkursion am Samstag, 16. Juni 1973, durch. Sie führt in die Roche AG nach Sisseln. Das Werk liegt rd. 1 km westlich des Dorfes Sisseln an der Hauptstrasse nach Stein-Säckingen. Da die Zugverbindungen nach Sisseln ungünstig sind, ist es empfehlenswert, mit dem Auto zu reisen (evtl. zusammen mit Kollegen). Für Gäste, die mit dem Zug kommen, wird vom Bahnhof Stein nach Sisseln ein Bus organisiert. **Programm:**

- 09.45 h Ankunft im Werkareal der Roche AG in Sisseln (Parkplätze sind genügend vorhanden)
- 10.00 bis 12.00 h Besichtigung der Vitamin-Fabrikationsanlagen
- 12.30 h Mittagessen in der Nähe von Sisseln und gemütliches Zusammensein im Kreise der Kollegen

Aus organisatorischen Gründen muss um umgehende Anmeldung gebeten werden. Adresse: Vereinigung ehemaliger Chemiestudierender an der ETH, z. Hd. von Dr. Walter Huber, Schnitterweg 47, 4125 Riehen.

In eigener Sache

Für diese SIA-Tag-Sondernummer haben uns verschiedene weitere Verfasser Aufsätze zukommen lassen, die aus Platzgründen nicht aufgenommen werden konnten. Es sind dies: **F. Andres:** «Kontrollbohrungen in Betonpfählen». **H. Braschler:** «Die Bodenverbesserungen im Kanton St. Gallen». **H. R. Kunz** und **H. Kapp:** «Der Bergbachviadukt». **E. Lanker:** «Die Umfahrung Teufen». **G. Naegeli:** «Technisierte Umwelt und Wald». **R. Nüesch-Gautschi** und **E. Berchtold:** «Photogrammetrische Aufnahmen von Kunstdenkmälern». **E. Prim:** «Der Goldach-Viadukt». **A. Rigendinger:** «Neubau der Elesta AG, Bad Ragaz». **W. Schregeberger:** «Löscheinrichtungen im Hafen von Rotterdam» sowie einen Beitrag über die Wasserversorgung der Sankt Galler Stadtwerke. Es ist vorgesehen, die meisten dieser Aufsätze gelegentlich in der Schweizerischen Bauzeitung zu veröffentlichen. Den Verfassern danken wir für ihre Mitarbeit.

Die Druckauflage dieser SIA-Sondernummer beträgt 14 000.

Öffentliche Vorträge

Gesteinsmetamorphose. Montag, 28. Mai. ETH Zürich, Einführungsvorlesung. 18.15 h in der Universität Zürich, Aula. Prof. Dr. E. Trommsdorff: «Gesteinsmetamorphose in Natur, Experiment und Theorie».

Stadttheater Winterthur: Fassadenverkleidung/SIA-Ordnung über die Werbung. Montag, 28. Mai. Technischer Verein Winterthur und Sektion Winterthur des SIA. 20 h im Hotel Zentrum Töss (grosses Sitzungszimmer). Diskussion zum Thema: «Fassadenverkleidung für das neue Stadttheater» und Information über: «SIA-Ordnung über die Werbung».

Antennen- und Signaltheorie. Montag, 28. Mai. Institut für höhere Elektronik an der ETHZ. 16.15 h, Physikgebäude, Hörsaal Ph 15 c, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich. Prof. Dr. Ing. G. Eckart, Saarbrücken: «Unschärferelation in Antennen- und Signaltheorie».

Englische Literatur. Montag, 28. Mai. ETH Zürich, Abschiedsvorlesung. 18.15 h ETH Hauptgebäude, Auditorium Maximum. Prof. Dr. M. Wildi: «The Victorian Novel».

Bauwirtschaft: Die Schweiz und die europäische Integration. Dienstag, 29. Mai. SIA, Sektion Bern. 20 h im Kursaal, Kursaalstube. **B. von Tscharnier**, Chef des Integrationsbüros des Eidgenössischen Departements und des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements: «Die Schweiz und die europäische Integration – Probleme und Folgen für die Bauwirtschaft».

Ostafrika. Dienstag, 29. Mai. STV, Sektion Zürich. 20.15 h, Kongresshaus Zürich, Eingang U, Gotthardstrasse. Prof. Fritz Slowik, Zürich: «In den Tierschutzgebieten Ostafrikas».

Landung und Durchstarten von Verkehrsflugzeugen. Mittwoch, 30. Mai. Lehrstuhl für Automatik an der ETHZ. 17.15 h Physikgebäude der ETHZ, Hörsaal 15 c. Gloriastrasse 35, 8006 Zürich. Dipl. Ing. P. Grepper, ETHZ: «Computergesteuertes Lande- und Durchstarteverfahren von Verkehrsflugzeugen».

Polymere. Montag, 4. Juni, ETH Zürich, Einführungsvorlesung 17.15 h ETH Hauptgebäude, Auditorium Maximum. Prof. Dr. P. L. Luisi: «Konformationseigenschaften von synthetischen und in der Natur vorkommenden Polymeren».

Mechanik des Ermüdungsbruches. Montag, 4. Juni. Institute für Materialwissenschaften und für Baustatik an der ETHZ (mit SVMT). 17.15 h im Hörsaal D 1.2. des Hauptgebäudes der ETHZ. **A. M. Freudenthal**, Professor of Civil and Materials Engineering, The George Washington University, Washington USA: «Mikro- und Makro – Mechanik des Ermüdungsbruches».

Unterirdische Hochleistungsübertragungen. Dienstag, 5. Juni. ETH-Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik. 17.15 h im Maschinenlaboratorium der ETHZ, Hörsaal E 12, Clausiumsstrasse. Dr. A. Eidinger, AG Brown Boveri & Cie., Baden: «Aspekte unterirdischer Hochleistungsübertragungen».

Chinesische Malerei. Mittwoch, 6. Juni. Museum Rietberg, Zürich. 20.15 h im Museum Rietberg, Gablerstrasse 15, 8002 Zürich. Dr. H. Brinker: «Chinesische Malerei aus der Sammlung Drenowatz: II. Landschaften der Ming-Zeit».

Dampfbeheizter Wärmeaustauscher: dynamisches Verhalten. Donnerstag, 7. Juni. Mess- und regeltechnisches Seminar an der ETHZ. 17.15 h im Maschinenlaboratorium ETHZ, Hörsaal H 44, Sonneggstrasse 3. Dipl.-Ing. H. Leutenegger: «Untersuchungen zum dynamischen Verhalten dampfbeheizter Wärmeaustauscher».

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735